

## INHALT

<b>I. Strukturwandlungen in der ländlichen Gesellschaft . . .</b>	<b>5</b>
1. Einbruch der Technik . . . . .	5
a) Wandel der Arbeitsmethoden . . . . .	8
b) Ausweitung des Lebensraumes . . . . .	9
2. Überflutung durch fremde Lebenswelten . . . . .	11
<b>II. Gestaltwandel des landverbundenen Menschen . . .</b>	<b>18</b>
<b>III. Neues gesellschaftliches Bewußtsein . . . . .</b>	<b>28</b>
1. Einordnung in ein neues Weltbild . . . . .	28
2. Der Beruf als gesellschaftliche Funktion . . . . .	34
3. Das funktionale Zusammenspiel der Kräfte . . . . .	40
a) Kooperation . . . . .	41
b) Partnerschaft . . . . .	44
c) Elitebildung . . . . .	46
<b>IV. Standortverschiebung des Bildungswesens . . . . .</b>	<b>49</b>
1. Bildungsbegriff . . . . .	49
2. Bildungsziel . . . . .	55
3. Bildungsmethoden . . . . .	65
4. Bildungsstätte . . . . .	75
5. Ausweitung über Schulraum und Schulzeit . . . . .	89
a) Volksgesundheitspflege . . . . .	89
b) Berufs- und Fachschulen . . . . .	93
c) Volksbücherei, Film und Funk . . . . .	110
d) Erwachsenenbildung . . . . .	126
e) Jugendhilfe . . . . .	139
<b>V. Landlehrer als Volkserzieher . . . . .</b>	<b>156</b>
1. Persönlichkeit und Lebensführung . . . . .	156
2. Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung . . . . .	164
3. Stellung in der Gesellschaft . . . . .	181
<b>VI. Pädagogische Aktivierung gemeinschaftswilliger Kräfte</b>	<b>188</b>